

Baubeginn für das „Vertical Village“

Dresden. In der historischen Altstadt, einen Steinwurf vom weltberühmten Zwinger entfernt, hat die CG Gruppe, Berlin/Leipzig, den Grundstein für 191 Mietwohnungen in einem als senkrecht Dorf bezeichneten Gebäude namens VauVau gelegt.



Eigentümer Corestate und Entwickler CG Gruppe versenken die Zeitkapsel im Dresdner Untergrund. Quelle: CG Gruppe AG, Urheber: Enrico Schmidt

Wo jetzt die rund 5.000 m² große Baugrube gähnt und 165 Bohrpfähle für Sicherheit und Standfestigkeit sorgen, stand einst das von 1978 bis 1981 errichtete Dresdner Fernmeldeamt. 2015 hat der Immobilienentwickler Christoph Gröner, Chef der bundesweit tätigen CG Gruppe, das Grundstück zwischen Marien- und Annenstraße gekauft. Im vergangenen Jahr wurde die wichtige Platte abgerissen.

Stattdessen entstehen über sieben Etagen mit rund 11.100 m² Wohnfläche die MaryAnn Apartments, für die vergangene Woche eine Zeitkapsel mit dem Firmenmagazin der CG Gruppe, eine Dresdner Tageszeitung und Münzen im Postplatz verbuddelt wurden.

Im Detail werden 152 Wohnungen mit ein bis vier Zimmern und Wohnflächen zwischen rund 45 m² und etwa 120 m² in den Etagen zwei bis fünf realisiert. Unter dem Dach und im sechsten Stock wird es 39 Maisonette-Wohnungen geben, die bis zu 100 m² groß sind.

Wohnungen mit Blick auf den Zwinger

Die Mietpreise für die Wohnungen stehen noch nicht fest, erläutert CG-Sprecher Robert Hesse. Anhaltspunkt liefert aber die vom Unternehmen gerade fertiggestellte Residenz am Postplatz gleich gegenüber, die Gröner an die britische Vermögensgesellschaft Aberdeen verkauft hat. Hier werden Mieten zwischen 11,50 und 15 Euro/m² aufgerufen. Das sind für die sächsische Landeshauptstadt ambitionierte Werte (siehe „9.500 Wohnungen zu wenig“ auf dieser Seite). „Ein Teil der Wohnungen erlaubt einen Blick auf den Zwinger und das Elbufer“, freut sich Jürgen

Kutz, Vorstand der CG Gruppe. Überzeugen ließ sich auch Corestate Capital, die Ende 2017 durch einen Forward-Sale für 71,6 Mio. Euro die MaryAnn Apartments für die Bayerische Versorgungskammer in die Bücher nahm.

Ergänzt werden die nach einem Entwurf des Leipziger Architekturbüros homuth+partner geplanten MaryAnn-Wohnungen um 3.500 m² Gewerbefläche. Im Erdgeschoss des Neubaus siedelt Kutz Verkaufsflächen für einen Nahversorger, mehrere kleine Läden

sowie Gastronomie mit Blick auf den Zwinger an. Der erste Stock ist Büros vorbehalten. Den Bau ausführen werden die Unternehmen Ed. Züblin und Wolff & Müller als gemeinsame Generalunternehmer unter Federführung von Züblin.

Errichtet werden die Apartments am Postplatz unter dem CG-Label VauVau oder „Vertical Village“ wie senkrecht Dorf. Dahinter verbirgt sich der Gedanke, speziell die kleinen Wohnungen für Leute mit nur einem Koffer zu bauen – mobile, gut verdienende Berufstätige, digitale Nomaden, die auf Wunsch auch eingerichtete Miniwohnungen beziehen können. Dienstleistungen aller Art sowie Gastronomie werden im Haus angeboten. In zwei Jahren sollen die MaryAnn Apartments fertig sein. Neben den VauVaus in Dresden sind „Kofferwohnungen“, wie die CG-Gruppe sie nennt, in Düsseldorf, Leipzig, Offenbach und Köln geplant. **gg**